



Sechste Fortbildungsreihe 2017-2019

Kein Lernen ohne Beziehung - keine Beziehung ohne Lernen

Beziehungsarbeit zwischen Lernenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt der Arbeit an Freien Alternativschulen.

Der Bundesverband der Freien Alternativschulen startet seine sechste Fortbildung. Diese richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit ersten Praxiserfahrungen.

Die Fortbildung umfasst fünf Module, die aufeinander aufbauen. Gleichzeitig entsteht eine feste Lerngruppe mit insgesamt 18 TeilnehmerInnen, die auch von dem zweijährigen gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren wird.

Die Fortbildung wird von jeweils 2 FortbildnerInnen des BFAS begleitet.
Die Teilnahme an allen Modulen führt zu einem Zertifikat des BFAS.

Anmelde- und Rücktrittsbedingungen

Die fünf Module bauen aufeinander auf und finden in einer festen Lerngruppe mit 18 TeilnehmerInnen statt. Teilnehmen können pädagogische Fachkräfte. Die Seminare finden zentral im Tagungshaus Niederkaufungen bei Kassel statt. Die Unterbringung erfolgt in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern. Es gibt eine leckere, abwechslungsreiche Vollwertkost aus kontrolliert biologischem Anbau.

Die Kosten der Fortbildung betragen für Nichtmitglieder 1.800,-€ inkl. Unterkunft und Verpflegung. Mitglieder des BFAS zahlen einen ermäßigten Beitrag von 1.500,-€. Der BFAS empfiehlt seinen Mitgliedsschulen, mindestens die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Zur Finanzierung empfiehlt es sich, aktuelle Förderprogramme zu nutzen. Einen Fahrtkostenzuschuss von 50,-€ pro TeilnehmerIn für Hospitationsbesuche gibt es auf Anforderung vom BFAS. Die Gebühr ist in 4 Raten zu je 450,-/bzw. 375,-€ fällig. Die erste Rate ist mit der Anmeldung zu entrichten. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle des BFAS.

Anmeldeschluss ist der 15. September 2017

Die TeilnehmerInnen erhalten in der Reihenfolge des Eingangs der ersten Rate eine schriftliche Anmeldebestätigung. Das Konto des BFAS: IBAN: DE90100205000003507900, BIC: BFSWDE33BER

Bundesverband der Freien Alternativschulen e.V.
Crellestr.19/20, 10827 Berlin

Tel. (030) 7009 425 70
Fax (030) 7009 425 19

info@freie-alternativschulen.de
www.freie-alternativschulen.de

BFAS
Bund
Bundesverband der Freien
Alternativschulen e.V.

Modul 1: Do 23.11.2017, 17:30h - Sa 25.11.2017, 13:00h

Biographiearbeit: Die biographische Selbstreflexion ist für Menschen, die in pädagogischen Praxisfeldern arbeiten, von besonderer Bedeutung.

Warum bin ich heute so wie ich bin, warum fühle/verhalte ich mich so und nicht anders?

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie bedeutet das Verstehen gegenwärtiger Handlungen und Einstellungen vor dem Hintergrund der eigenen Lebensgeschichte. An diesem Wochenende stehen die eigenen Schul- und Lernerfahrungen der TeilnehmerInnen im Vordergrund. Durch die Reise in die Vergangenheit ist ein Verstehen und Annehmen der eigenen Lerngeschichte möglich. Darin liegt ein großes Potential zum Wachstum der eigenen Persönlichkeit als PädagogIn. Wir werden mit Methoden aus der Gestalt- und Theaterpädagogik arbeiten wie bspw. mit imaginären Reisen, Identifikationstechniken und Rollenspielen und lernen die Symbolarbeit und das Arbeiten mit kreativen Medien kennen.

ReferentInnen:

Detlef Papke, Gestaltpädagoge, ehemaliger Lehrer und Schulleiter an der Kinderschule Bremen

Petra Höflinger, Sonder- und Theaterpädagogin, seit 1996 Lehrerin an der Kinderschule Bremen

Modul 2 und 3: Mi 28.2.2018, 17:30h - Sa 3.3.2018, 13:00h

Modul 2: Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Aufbauend auf der Biographiearbeit der Erwachsenen beleuchten wir anhand von aufschlussreichen Texten und Filmen mit unterschiedlichen Methoden die Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen.

Wie gestalten wir unsere Lernverhältnisse an den Freien Alternativschulen? Welche Widersprüche erkennen wir und wie gehen wir mit diesen um?

Anhand konkreter Beispiele aus dem Alltag der TeilnehmerInnen und der Freien Schule SPATZ, einer reformpädagogischen Schule für Erziehungshilfe, beleuchten wir Lernbiographien der Kinder und Jugendlichen. Wir machen die Körperarbeit von E. Gindler/ E.Hengstenberg erfahrbar. Anhand konkreter Beispiele erkunden wir Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Institutionen.

ReferentInnen:

Jutta Kraus, GHS- und Sonderpädagogin, seit 1980 Lehrerin an FAS, von 1995 bis 2017 Schulleiterin der Freien Schule SPATZ

Detlef Papke, Gestaltpädagoge, ehemaliger Lehrer und Schulleiter der Kinderschule Bremen

Modul 3: Methodenvielfalt – Erfahrungen und Angebote

Unterschiedliche Lernformen und Methoden sind ein wichtiger Bestandteil reformpädagogischer Arbeit an Freien Alternativschulen. Arbeitsformen, die die Persönlichkeit der am Lernprozess Beteiligten in den Vordergrund stellen, unterstützen die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein im pädagogischen Handeln und initiieren nachhaltig individuelle Lernwege sowie gemeinsame Gruppenprozesse. In diesem Modul werden Unterrichtsbeispiele und Arbeitsformen vorgestellt, bearbeitet und reflektiert.

ReferentInnen:

Birgit Kronsfeld, Gestaltpädagogin und Lehrerin, seit 1986 Lehrerin an der Freien Schule Bochum, Schulleiterin

Burkhard Lammert, Sozialpädagoge und Lehrer, bis 2014 an der Freien Schule Bochum

Zwischen Modul 3 und 4 ist eine Praxis-Hospitation an der Schule eines Tandem-Partners vorgesehen. Informationen und Absprachen dazu werden in der Teilnehmergruppe vereinbart.

Modul 4: Do 15.11.2018, 17:30h - Sa 17.11.2016, 13:00h

Die vielfältigen Rollen des Lehrers/der Lehrerin

Es geht um die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Rollen eines Lehrers/einer Lehrerin innerhalb und außerhalb der Schule. Betrachtet werden dabei u.a. Kommunikationsformen zwischen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, die mit praktischen Übungen vertieft werden. An konkreten Unterrichtssituationen auch aus den Hospitationen werden Grenzen, Strukturen und Freiräume diskutiert und wirkungsvolle Strategien zu Fallbeispielen entwickelt. Gruppendynamische Bewegungsübungen werden in die Abläufe eingebunden.

Weitere aktuell gewünschte Schwerpunkte wie z. B. Umgang mit Konflikten, individuelle Förderung, Elternarbeit, können den Referentinnen bis ca. 2 Wochen vor dem Workshop mitgeteilt und ggf. bearbeitet werden.

ReferentInnen:

Dorle Roleff-Scholz, Lehrerin, von 1993 bis 2016 an der Schülerschule

Ute Wurst, Lehrerin und Theaterpädagogin, seit 2002 an der Schülerschule

Modul 5: Do 21.3.2019, 17:30h - Sa 23.3.2019, 13:00h

Schülergespräche, Symbolarbeit, „Neue Autorität“ - Werkzeuge der Lernentwicklungsbegleitung

In unserem Schulalltag brauchen wir als Lernentwicklungsbegleiter/innen vielfältige Formen der Begleitung. In diesem Modul werden wir unterschiedliche Werkzeuge der Lernbegleitung kennenlernen und uns gemeinsam darüber austauschen, wie wir diese in unseren Unterrichtsalltag integrieren können.

Zum Abschluss reflektieren wir noch einmal unsere individuellen Entwicklungsprozesse:

Was hat sich in unserer Sichtweise verändert und welche praktischen Erkenntnisse und Ideen nehmen wir für unsere Arbeit mit?

ReferentInnen:

Petra Höflinger, Sonder- und Theaterpädagogin, seit 1996 Lehrerin an der Kinderschule Bremen

Detlef Papke, Gestaltpädagoge, ehemaliger Lehrer und Schulleiter der Kinderschule Bremen